

Brentano, Clemens: Und dieß und das und das ist mein (1808)

1 Heute wollen wir Haber mähn,
2 Morgen wollen wir binden:
3 Wo ist denn die Liebste mein?
4 Wo soll ich sie finden?
5 Gestern Abend sah ich sie
6 Unter einer Linden;
7 Ich gedacht in meinem Sinn,
8 Ich will sie schon finden.
9 Was führ ich dann an meiner Hand,
10 Das ganze Hausgesinde —
11 Und dieß und das, und das ist mein,
12 Das soll meine Liebste seyn.

(Textopus: Und dieß und das und das ist mein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3558>)